

14660 **SEMINAR**

## Einführung in die "Weltreligionen"

Susanne Gödde

**Ort:** 0.2051 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25)

**Zeit:** Mo 16:00-18:00

**Erster Termin:** 17.10.2022

**Unterrichtssprache:** Deutsch

**SWS:** 2

### Hinweise für Studierende

Achtung: die ursprüngliche Raumangabe hat sich geändert. Die LV findet nun im Raum 0.2051 statt!

### Kommentar

Der Begriff der ‚Weltreligionen‘ ist höchst umstritten, da er einigen Religionen – meist aufgrund ihrer Verbreitung und der Zahl ihrer Anhänger, bisweilen aber auch im Sinne einer Wertung – eine Vorrangstellung einräumt und andere marginalisiert. Er geht bei bestimmten, nicht aber allen Religionen mit dem Anspruch auf Universalismus und der Praxis der Missionierung einher. Wenn in dieser Veranstaltung dennoch einige der bekanntesten Religionen in ihren Grundzügen vorgestellt werden sollen, so wird das Problem der Normativität und sein Konfliktpotential immer mitreflektiert. Gegenüber den sonst am Institut eher systematischen Zugängen zu Religion soll die Veranstaltung einen pluralistischen Zugang vermitteln und auf Verflechtungen und Differenzen zwischen den Religionen aufmerksam machen. Der Fokus liegt auf antiken Religionen, (frühem) Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus; die Einbeziehung weiterer Themen (wie Hinduismus, Orthodoxes Christentum oder neue Religionen von New Age bis Transhumanismus ist geplant). Für jede der zu behandelnden ‚Religionen‘ oder ‚religiösen Kulturen‘ werden Experten eingeladen, die gebeten werden, bestimmte Aspekte zu präsentieren, etwa die Frage nach der Bedeutung Heiliger Schriften, nach zentralen Ritualen, nach Jenseitsvorstellungen oder Gottesbildern und nach Säkularisierungstendenzen. Die Veranstaltung findet als Vorlesung mit Diskussion statt.

### Literaturhinweise

Zur Vorbereitung empfohlen: Markus MÜHLING (Hg.): Gott und Götter in den Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Konfuzianismus, Buddhismus, Göttingen 2014. – Hans JOAS und Klaus WIEGANDT (Hg.): Secularization and the World Religions, Liverpool 2009 (dt. Frankfurt am Main 2007) – Tomoko MASUZAWA,: The Invention of World Religions. Or, How European Universalism was Preserved in the Language of Pluralism, Chicago and London 2005.